



Volkmar Klein

Mitglied des
Deutschen Bundestags

Abgeordneter für
Siegen-Wittgenstein



Informationen
aus **Berlin**

für Siegerland
und Wittgenstein

Ausgabe 2 / Mai 2010

Liebe Leserin,
lieber Leser,

vor zwei Monaten habe ich das selbst noch kaum für möglich gehalten. Und jetzt wird die B62/Hüttentalstraße tatsächlich weitergebaut! Das war bisher in der Bauliste des Bundes nicht vorgesehen. Persönlich habe ich wirklich zahlreiche Gespräche dazu in Berlin und Düsseldorf geführt und verkehrspolitische Notwendigkeit herausgestellt. Über den Weiterbau jetzt freue ich mich deshalb auch ganz persönlich.

Wichtig war dabei aber auch die enge Zusammenarbeit mit dem NRW-Verkehrsminister. Das sollte auch nach dem 9. Mai so bleiben.

Aber auch die insgesamt wirklich erfolgreiche Bilanz der vergangenen fünf Jahre sollte bei der Wahl Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und den CDU-Kandidaten Monika Brunert-Jetter und Jens Kamieth eine Mehrheit geben.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Wirtschaft: Erholung noch instabil Krise: Wirtschaft schrumpfte 2009 um 5% Nordrhein-Westfalen muss stabil bleiben

Wir in Deutschland sind bisher besser als viele Nachbarländer mit der Krise fertig geworden. Aber auch bei uns ist die Wirtschaft im vergangenen Jahr deutlich geschrumpft: Minus 5%. Bisher ist es gelungen, bei der Arbeitslosigkeit den Anstieg in engen Grenzen zu halten. In unserer Region ist diese Quote von August 2009 bis März 2010 nur von 6,9% auf 7,2% gestiegen. Die enorm hohe Zahl von 42.000 angemeldeten Kurzarbeitern im Bereich der Arbeitsagentur Siegen im März macht jedoch deutlich, dass die Krise noch längst nicht überwunden ist. Wir müssen alles daran setzen, schnell wieder ein ausreichendes wirtschaftliches Wachstum zu erreichen. Bundeskanzlerin Angela Merkel und

auch Finanzminister Wolfgang Schäuble machen das gegenwärtig sehr erfolgreich. Dabei vertreten sie auch sehr konsequent unsere deutschen Interessen gegenüber anderen in der EU, die sonst zu schnell und nicht nur Bürgschaften für Griechenland gegeben hätten. Richtig ist aber, dass Gefahren für die Lage bei uns vermieden werden müssen.

Das bedeutet auch: Nordrhein-Westfalen als größtes Bundesland muss stabil sein. Auf gar keinen Fall können wir in unserem Land eine Regierungsbeteiligung der heute „Linke“ genannten SED brauchen. Und es sollte auch keiner in Versuchung gebracht werden, dann doch mit denen eine Koalition einzugehen. Die CDU bleibt Garant vernünftiger Entwicklung.

Haushalt beschlossen

Im Rahmen der Haushaltsberatungen ist Volkmar Klein bereits mehrfach im Deutschen Bundestag zu Wort gekommen. Als Mitglied im einflussreichen Haushaltsausschuss ist er für CDU/CSU dort für das Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zuständig. Der Haushalt 2010 ist nun beschlossen, noch nie hat Deutschland in diesem Bereich so viel Geld ausgegeben. Deshalb ist die Kritik der Opposition an angeblich zu geringen Ausgaben für Entwicklungshilfe nun wirklich Unfug. Wir müssen über Grenzen hinweg denken, aber auch über die Generationengrenzen hinweg. Noch mehr Verschuldung als eh schon vorgesehen wäre nicht zu vertreten. Im Gegenteil: Das heute krisenbedingt viel zu hohe Staatsdefizit muss schnell wieder zurückgefahren werden. Das muss für uns jetzt ganz



Volkmar Klein bei der Haushaltsdebatte am Rednerpult des Deutschen Bundestages.

hohe Priorität haben.



In der Holzwerkstatt des Christlichen Jugenddorfwerks Eichhagen machte Volkmar Klein ein Kurzpraktikum und war begeistert von der Leistungsfähigkeit der Einrichtung und der Jugendlichen.

Kommunal-Arbeitskreis der Bundestagsfraktion

In der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gibt es einen Arbeitskreis für Kommunalpolitik, der die an kommunalen Fragen interessierten Abgeordneten zusammenbringt. Als ehemaliger Bürgermeister gehört Volkmars Klein natürlich dazu. Die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden muss gestärkt werden. Daher ist es auch so wichtig, dass die Bundesmittel aus dem Konjunkturpaket II von den Ländern zum großen Teil über die Kommunen auszugeben sind. Mit rund 84 % ist dieser Anteil in NRW besonders vorbildlich.

Berufen als Mitglied im ERF-Trägerverein

Volkmars Klein wurde jetzt als Mitglied in den Evangeliums-Rundfunk e.V. berufen. Die Mitglieder des Trägervereins



kommen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen und setzen sich in ihrem jeweiligen Umfeld für die Sache des ERF ein. Volkmars Klein:

„Mir ist der Evangeliums-Rundfunk eine wertvolle Einrichtung, um Wissen und Begeisterung für unseren Glauben weiterzugeben. Das unterstütze ich gerne.“ Der ERF bietet Rundfunk- und Fernsehprogramm mit christlichem Inhalt. Mehr Infos unter www.erf.de im Internet.

Besuche von Haustüre zu Haustüre

Die Zeit vor der Landtagswahl nutzt Volkmars Klein, um auch selbst Besuche in zahlreichen Orten von Haus zu Haus zu machen und die Kandidaten der CDU in beiden Wahlkreisen zu unterstützen. Monika Brunert-Jetter kandidiert wie bisher im nordöstlichen Teil des Kreises. In seinem eigenen früheren Landtagswahlkreis kämpft Volkmars Klein dafür, dass der stellv. Siegener Bürgermeister Jens Kamieth sein Nachfolger in Düsseldorf wird. Die unverhofften Besuche an der Haustür sind aber auch schöne Gelegenheiten zum Gespräch mit Bürgern.



Im Wohnzimmer von Agnes Steiner in Eisersfeld: Volkmars Klein sucht immer das Gespräch mit den Bürgern.



Die erste von Volkmars Klein nach Berlin eingeladene Besuchergruppe: Bei der Diskussion stand damals vor der Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums zur Hüttentalstraße noch die Sorge um den für die Region so wichtigen Weiterbau im Mittelpunkt.

Kredit und Bürgschaft für Mittelstand Seit März 2009 wurde 12.100 Unternehmen geholfen Krise bewältigen und Arbeitsplätze erhalten

Seit dem Start des „Wirtschaftsfonds Deutschland“ im März 2009 sind zahlreiche Kredite und Bürgschaften gerade an kleine und mittlere Unternehmen gegeben worden. Das hilft, die Krise zu bewältigen und damit auch Arbeitsplätze zu erhalten. In den 12.100 geförderten Firmen arbeiten 1,1 Mio Menschen, wie das Ministerium für Wirtschaft und Technologie errechnet hat. Im einzelnen haben 3.041 Unternehmen rund 6,7 Mrd Euro an Sonderkrediten der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau bekom-

men. Darüber hinaus wurden 9.065 Bürgschaften vergeben über 4,5 Mrd Euro. Die Vergabe erfolgt über Bürgschaftsbanken als Selbsthilfeeinrichtungen der Wirtschaft sowie über Bund und Länder direkt. In jedem Fall ist klar: Nicht nur große Unternehmen bekommen in dieser schwierigen Zeit quasi einen Vertrauens-transfer vom Staat, sondern gerade die kleinen und mittelständischen Firmen, die für die Beschäftigung der Menschen so wichtig sind. Und das gilt ganz besonders für unseren Kreis.

Konjunkturprogramm stärkt Kommunen 33 Millionen Euro werden im Kreis verbaut

Die Sonnenhangschule in Siegen ist nur eine von vielen Schulen in Siegen-Wittgenstein, die vom Konjunkturpaket



Baustellenbesichtigung mit Jens Kamieth, dem stellv. Siegener Bürgermeister, an der Turnhalle der Sonnenhangschule Seelbach.

des Bundes profitieren. Auch andere Projekte können Städte und Gemeinden verwirklichen. Das Land NRW gibt mit fast 84% den bundesweit höchsten Anteil an seine Kommunen weiter und nutzt nur einen kleinen Teil für eigene Projekte. Aufgrund dieses kommunalfreundlichen Vorgehens fließen so 33 Millionen Euro an zusätzlichem Geld nach Siegen-Wittgenstein und wurden bereits zum großen Teil verbaut.

Hartz IV Betreuung weiter aus einer Hand

2007 hatte das Verfassungsgericht die Aufgabenvermischung zwischen Bund und Kommunen in den sogenannten ARGEN für verfassungswidrig erklärt. Nun ist ein Weg gefunden, der ARGEN und damit die Betreuung Betroffener aus einer Hand weiter ermöglicht. Die dafür nötige Grundgesetzänderung ist vereinbart. Glückwunsch an alle Beteiligten!



Offizieller Besuch in Bad Berleburg: Mit Bürgermeister Bernd Fuhrmann ist Volkmars Klein einig, dass die Verkehrsanbindung von Wittgenstein besser werden muss.

Hüttentalstraße wird jetzt weitergebaut

Projekt jetzt neu in der Bauliste des Bundes ab 2010

Persönlicher Erfolg für Volkmar Klein

Der erste Spatenstich für den Weiterbau der B62/Hüttentalstraße am 29. April: Das hätte im Februar noch kaum jemand für möglich gehalten. Aber das Bundesverkehrsministerium hat grünes Licht gegeben für die mit über 75 Mio Euro zwar sehr kostenintensive, aber verkehrspolitisch unbedingt nötige Baumaßnahme. Nachdem die Rücknahme der Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss möglich erschien, hat Volkmar Klein Anfang Februar 2010 das erste Gespräch mit dem Parl. Staatssekretär Enak Ferlemann geführt. Es folgte dann eine ganze Serie von Gesprächen in Düsseldorf und Berlin, um die Bedeutung der Straße für die Menschen in der Region zu untermauern und um Wege zu finden, das Projekt zusätzlich in die Bauliste des Bundes aufzunehmen. Das noch zu bauende Teilstück schließt das bisher schon rund 500 Millionen Euro teure und 25 Kilometer lange Projekt Hüttentalstraße vom Anschluss an die A4 bis nach Rheinland-Pfalz ab. Die beiden dortigen Abgeordneten Dr. Josef Rosenbauer MdL und Erwin Rüdell MdB sind daher von Anfang an ein-

noch vor Ostern rief der Parl. Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer schon aus seinem Urlaub Volkmar Klein an, um die Entscheidung mitzuteilen. NRW-



Gespräche im Bundesverkehrsministerium: Erwin Rüdell MdB (Altenkirchen), Dr. Josef Rosenbauer MdL (Altenkirchen), Parlamentarischer Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer und Volkmar Klein.

Minister Lutz Lienenkämper hat seinerseits alles getan, um das Projekt zu unterstützen. Auch er hat zahlreiche Gespräche geführt, war selbst mehrfach an der künftigen Baustelle in Siegen und hat über die gute Vorbereitung durch die NRW-Behörden einen erheblichen Anteil am Erfolg. Volkmar Klein bedankt sich auch beim Siegener Bürgermeister Steffen Mues für seinen Beitrag dafür, dass überhaupt unbeklagtes Baurecht besteht. Auch die breite Unterstützung der Bürger war hilfreich, nicht nur die eindrucksvolle Demonstration "Pro HTS Weiterbau" mit rund 1.500 Teilnehmern: Ein starkes Signal und Rückhalt für die eigene Arbeit.

Bewusst gab es zwischendurch keinerlei Verlautbarungen. Sicher wären Berichte über viele der geführten Gespräche für die Öffentlichkeit interessant gewesen. Aber es geht nicht um Meldungen, sondern um Ergebnisse. Und dieses Ergebnis ist gut für die Menschen in Siegen-Wittgenstein.



Volkmar Klein im Gespräch mit Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer in Berlin.

bezogen gewesen. Vor allem wird die neue Straße aber die Menschen, die heute in Niederschelden, an der Höllenwaldstraße oder in Eiserfeld unter dem Durchgangsverkehr auf dafür ungeeigneten Straßen leiden, entlasten. Dennoch ist der Bau einer solchen Straße angesichts knapper Mittel längst nicht selbstverständlich. Das weiß keiner besser als Volkmar Klein, der selbst Mitglied im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ist. Die Gespräche waren intensiv aber wirklich gut. Es ist gelungen, das Verkehrsministerium zu überzeugen.



Auf Einladung von Volkmar Klein war Sportstaatssekretär Manfred Palmen (rechts) zu Besuch bei den Sportfreunden Siegen. Ehrenpräsident Manfred Utsch (links) informierte über das Projekt Fußballschule. In der Mitte Bürgermeister Mues und Volkmar Klein.



Stabile Brücken für den Arbeitsmarkt:
Beschäftigungs-Chancen-Gesetz
Bisher konnte der Arbeitsmarkt so gut gegen die Krise abgesichert werden, dass ausländische Beobachter vom „Deutschen Jobwunder“ sprechen. Um das auch für die Zukunft zu sichern, hat das Bundeskabinett am 21. April das Beschäftigungschancengesetz beschlossen, das jetzt im Deutschen Bundestag beraten wird. Der Inhalt:

Sonderregelungen bei Kurzarbeit bis März 2012 verlängert

Die Übernahme der Beiträge zur Sozialversicherung wird um 15 Monate bis zum 31. März 2012 verlängert. Arbeitgeber bekommen Sozialversicherungsabgaben auf das Kurzarbeitergeld vom siebten Monat an von der Bundesagentur für Arbeit erstattet. Das gibt den Unternehmen Planungssicherheit und hilft, krisenbedingte Entlassungen zu vermeiden. Die geschätzten Kosten von zusätzlich 800 Mio Euro für den Bund sind auf jeden Fall niedriger als die Kosten von mehr Arbeitslosigkeit.

Verlängerung arbeitsmarktpolitischer Instrumente
Verschiedene Instrumente der Bundesagentur für Arbeit insbesondere zur Eingliederung älterer Arbeitnehmer, die Ende 2010 auslaufen würden, werden verlängert.

Ausbildungsbonus bis 2013
Verlängert wird auch die Möglichkeit, bei Insolvenz oder Schließung des ausbildenden Betriebs einen Bonus an den Betrieb zu zahlen, der das Ausbildungsverhältnis fortführt. Das hilft betroffenen Jugendlichen, im einem solchen Fall die Lehre in einem anderen Betrieb abschließen zu können.

Sonderprogramme für Jugendliche, Alleinerziehende und Ältere
Die Statistik zeigt, dass die Situation auf dem Arbeitsmarkt für die genannten Gruppen besonders problematisch ist. Deshalb wird es Sonderprogramme geben, deren Chancen gezielt zu erhöhen. Konkret bedeutet das: Eine Vermittlungsoffensive für Jugendliche bis 25 Jahre; Möglichkeiten verbesserter Kinderbetreuung für Alleinerziehende; der weitere Ausbau des erfolgreichen Programms „Perspektive 50+“ für ältere arbeitssuchende Menschen.

Zusammen bedeutet das:
Stabile Brücken für den Arbeitsmarkt



Beim Besuch der Diehl GmbH in Netphen ging es um die weitere Ent-

wicklung erneuerbarer Energien: Vertriebsleiter Achim Parbel, Kaufmännischer Leiter Michael Mielecke, Geschäftsführer Uwe Diehl und Volkmars Klein (von links).

Erneuerbare Energien weiter gefördert Belastungsgrenze der Bürger aber nicht überschreiten

Bei der Firma Diehl GmbH informierte sich Volkmars Klein über die Nutzung erneuerbarer Energien und unterstrich deren Bedeutung für den Schutz von Ressourcen und Schöpfung. Daher ist das „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ (EEG) auch weiterhin wichtig. Es regelt die Ein-

speisung von Wind- und Solarstrom zulasten höherer Strompreise bei den Verbrauchern. Eine mögliche weitere Reduzierung der Einspeisevergütung beunruhigt natürlich die in der Branche tätige Firmen. Auf der anderen Seite darf aber auch die Belastungsgrenze der Verbraucher nicht überschritten werden. Da gilt es, den richtigen Mittelweg zu finden. Das EEG hat über diese Anreize zur enormen Nachfrage und damit zu hohen Stückzahlen und niedrigen Preisen beigetragen. Die Branche steht heute für Arbeitsplätze und Exportchancen.

Saubere Landschaft

Traditionell hat Volkmars Klein wieder mitgemacht bei der Säuberungsaktion des Burbacher Heimatvereins. Es ist eine Schande, was unliebsame Zeitgenossen einfach so in die Landschaft oder aus dem Autofenster werfen. Leider nur selten werden die Täter geschnappt, Strafen laufen ins Leere. Um so besser, dass viele in unserem Kreis regelmäßig für Sauberkeit sorgen und dabei dann Verantwortung für unsere Umgebung übernehmen.



Müll sammeln bei der Aktion Saubere Landschaft des Burbacher Heimatvereins.



Weiterhin pflegt Volkmars Klein gute Kontakte nach Düsseldorf, nicht nur zum erfolgreichen Ministerpräsidenten (hier ein Bild noch aus dem Landtag). Gute Verbindungen nutzen der eigenen Region. Das soll so bleiben.

Jetzt auch Twitter

Ab sofort ist Volkmars Klein auch über Twitter erreichbar. Schon bisher geben die Netzwerke **facebook**, **wkw** und **xing** vor allem Jüngeren die Möglichkeit, die Arbeit in Berlin zu begleiten.

Direkt gewählt - Direkt erreichbar

Für Volkmars Klein ist es ausgesprochen wichtig, Hinweise und Informationen aus dem Wahlkreis zu bekommen, mit den Bürgern regelmäßig in Kontakt zu bleiben. Telefonisch können Sie zu den Bürozeiten das Wahlkreisbüro Siegen (0271-23067-18) oder das Berliner Büro (030-227-77705) erreichen. In Burbach (02736-491376) sorgt der Anrufbeantworter für einen Rückruf.

Einige Hundert nutzen facebook, um sich auf dem Laufenden zu halten. Auch wkw und xing sind Plattformen, direkt mit Volkmars Klein in Kontakt zu sein. Dazu kommen an einem einzigen Tag oft an die 300 E-mails an. Da kann auch schon mal was verloren gehen kann. Bitte dann noch mal melden!



Für die zahlreichen Übernachtungen in Berlin hat Volkmars Klein jetzt ein Apartment in der Schumannstraße fünf Minuten zu Fuß vom Bundestag entfernt.

„Wer zu Hause Kinder erzieht oder Angehörige pflegt, der braucht nicht noch den Vorwurf, ein veraltetes Familienbild zu haben.“

zutreffender Beitrag in einer Diskussionsrunde

Impressum

Verantwortlich: Volkmars Klein MdB
Mitarbeit: Nicolas Basse,
Stefan Kesting
Auflage: 7.500 Exemplare

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Weststraße 1, 57072 Siegen
volkmars.klein@bundestag.de



www.volkmarsklein.de



Volkmars Klein

Mitglied des Deutschen Bundestages

Abgeordneter für Siegerland und Wittgenstein

